

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Rose-Marie**

**o.O., 1953-02-06**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

6. Februar 1953

Herrn Doktor

Hanns Martin Elster

Düsseldorf.

Sehr geehrter Herr Doktor Elster.

Haben Sie Dank für Ihre freundliche Nachfrage, die sich mit meinem Brief kreuzte, in dem ich Ihnen mein Grippepech berichtete. Ich war schrecklich behindert durch diese Sache, denn nicht für den Hoch-Verlag sondern auch für die Deutsche Verlags-Anstalt hatte ich vielerlei zu erledigen, sehr rasch vor allem die "Maja"-Korrekturen, ganz abgesehen von der Erbschaftsangelegenheit. Alles wickelt sich aber in allen drei Fällen friedlich und gut ab, nur müssen alle Dinge so ziemlich gleichzeitig geschehen.

Jetzt habe ich alle Mappen durchstöbert, in Büchern geblättert und mir den Kopf zerbrochen, was ich dem Märchenbuch noch beifügen könnte. Leider ist fast alles für Erwachsene geschrieben und nicht im Sinne von Märchen und Legenden. Was mir trotzdem möglich erscheint, lege ich Ihnen heute bei. Vielleicht finden Sie, dass die "Wunderwurzel", dieses Weihnachtserlebnis eines Kindes geeignet ist, oder "Der Erste Abschied" fügt sich ein. Mir kommt es nicht so vor. Die "Alte Sage" füge ich Ihnen bei, sie wird ein Pendant zu "Gani" sein und war auch von meinem Mann vorgeschlagen.

Wie denken Sie zum Beispiel über "Der Tod der Eiche" aus dem "Himmelsvolk"? Ich habe es dem Hoch-Verlag nicht vorgeschlagen, weil ich Sie erst fragen wollte, auch muss man natürlich sehen, ob die Deva nichts dagegen einzuwenden hat, wovon ich nicht von vornherein überzeugt bin, da sie schon bei den "Freundschaften" das Kapitel "Der Fuchs" (in den "Freundschaften" "Fuchs und Marder" genannt) freigegeben haben und vielleicht nun finden, dies sei genug der Abdrucke aus dem "Himmelsvolk".

Hoffentlich geht es Ihnen gut und sind Ihre Pläne, was Stuttgart betrifft so ausgegangen, wie Sie es sich wünschen. Ich selber möchte sehr gerne, dass Sie nach Stuttgart kämen.

Herzlichen Gruss für heute, auch an Ihre liebe Tochter  
und an Christian

Immer Ihre

Könnte ich wohl gelegentlich noch einige Exemplare von "Wartalun" haben?